

Evangelisch in Dinkelsbühl

Mai - Juni 2018
22. Jg. Nr. 3



INFORMATIONEN AUS DER EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE DINKELSBÜHL

BeGEISTERung - „Und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist ...“
Apostelgeschichte 2,4



Editorial, Konfirmandenanmeldung	2	Aktuelles von der Dekanatsjugend/ KV-Wahl	17
Andacht BeGEISTERung	3	... wenn Mama krank ist/ Kindergottesdienst	18/19
Einwurf: Falsche und richtige Sätze	4	Biographie von Christoph von Schmid	20
30 Jahre Gottesdienst im Grünen	5	Neues von der Kita St. Paul	21
Interview mit Herrn Leistner vom Kirchenvorstand	6	Veranstaltungen	22
Konfirmandenvorstellung und Konfi-Castle	7-9	Kirchenführungen im Dekanat	23
Neues aus der CVJM-Arbeit	10	Kirchentag auf dem Hesselberg	24
Emotionen als Kraftquelle - Autorenlesung	11	Freud und Leid	25
Die Anfänge der Evang. Kirche - Teil Drei	12/13	Veranstaltungen im Überblick	26
Unsere Gottesdienste	14/15	Gruppen und Kreise	27
Dekanatsjugend-Gottesdienst in Illenschwang	16	Hilfreiche Adressen	28

Liebe Leserin, lieber Leser,

große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Wundern Sie sich also nicht, dass wir schon jetzt auf den Herbst blicken: am 21. Oktober sind alle stimmberechtigten Gemeindeglieder zur Kirchenvorstandswahl gerufen – die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange. Und im November jährt sich zum 175. Mal die Einweihung unserer St. Paulskirche. Das soll ausführlich gefeiert werden. Festsonntag wird der 18. November sein.

Nicht ganz so lange, aber doch auch schon seit 30 Jahren und weiterhin mit fröhlicher Lebendigkeit feiern wir unsere Gottesdienste im Grünen. Auch dazu finden Sie Lesenswertes in diesem Heft. Und vieles Weitere zum Leben und zu den Aktivitäten unserer Gemeinde. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen angeregte Lektüre.

Ihr Uland Spahlinger

Kreuzträger, Mesner und Hausmeister gesucht

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl sucht zur Verstärkung ihres Teams eine(n) Kreuzträger(in). Es handelt sich um die Begleitung des Pfarrers mit dem Vortragekreuz bei Beerdigungen und Trauerfeiern auf dem Friedhof. Der Dienst erfordert eine gewisse Flexibilität, je nach Tag und Uhrzeit der Beerdigung. Vergütung erfolgt auf Mindestlohnbasis.

Wer hat Interesse, als Hausmeister(in) im Gemeindehaus St. Paul unserem Mesner-Hausmeisterteam behilflich zu sein. Die Arbeiten würden das Herrichten von Räumen für Veranstaltungen, Aufstellen von Podesten, kleine handwerkliche Arbeiten etc. umfassen. Die Arbeitszeit ist im Rahmen eines Minijob-Arbeitsverhältnisses flexibel, je nach Anfall der Arbeiten.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Pfarramt unter Tel. 2319 oder per Mail pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de.



Konfirmandenanmeldung für das Konfirmandenjahr 2019

Liebe Jugendliche der 7. Klasse, liebe Eltern, am Freitag, 4. Mai, findet um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Paul, großer Saal (Nördlinger Str. 2) die Konfirmandenanmeldung zur Konfirmation im Jahr 2019 statt. Am Sonntag, 13. Mai, um 10.30 Uhr werdet Ihr in einem Gottesdienst in der St. Paulskirche als neue Konfirmanden begrüßt.

Die Einladungen zur Anmeldung wurden vom Pfarramt bereits verschickt. Falls Du keine Einladung zur Anmeldung erhalten hast, aber mit Deinen Klassenkameraden konfirmiert werden möchtest, melde Dich bitte im Pfarramt unter Tel. 2319.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Weihnachten kennt jeder, mit Ostern können Viele auch noch etwas anfangen, aber Pfingsten? Pfingsten – ein Fest im Schatten von Weihnachten und Ostern? Pfingsten – Ferien, ein langes Wochenende, Verkehrsstau, frisches Grün, erste Frühsommertage und was sonst?



Pfingsten, das Fest des Geistes ist ein unauf-fälliges Fest. Das stimmt zumindest aus rein marktwirt-schaftlicher Sicht. Mit dem Heiligen Geist ist kaum Geld zu machen. Man muss keine Bäume kaufen, keine Strohn-sterne basteln. Und den Heiligen Geist in Schokolade ge-gossen kann man sich auch nur sehr schwer vorstellen. Pfingsten hat es wirklich schwer im Schatten von Ostern und Weihnachten. Kein Kind käme auf die Idee, für Pfing-sten Lieder mit der Blockflöte einzuüben. Es gibt kein Kind in der Krippe, keine Schokohasen und auch keine Geschenke.

Pfingsten, ist das Fest des Heiligen Geistes, und deshalb für uns so schwer zu fassen.

An Pfingsten geht es um himmlische Energie, die uns neu Kraft und Mut schenkt. Eine himmlische Kraft, die uns erfüllen und beGEISTern kann. Geistesblitze „von oben“ also.

Das ist es, was Jesu Jünger und Jüngerinnen am eigenen Leib erleben: Der Himmel öffnet sich und aus heiterem Himmel trifft sie Gottes Geistesblitz. Diese Gotteskraft erfüllt sie von Kopf bis Fuß und befähigt sie zu ganz er-staunlichen Dingen. Plötzlich trauen sie sich aus ihrem Versteck, zeigen sich und können in fremden Sprachen sprechen, sodass die vielen Anwesenden sie verstehen – unabhängig von ihrer Herkunft und Kultur und Religi-onzugehörigkeit. In meiner Vorstellung sehe ich, wie ein Raunen und ein Staunen durch die Reihen und Gesichter der Menschen geht, und dann eine Welle der BeGEISTE-rung!

Ja, das wünsche ich mir auch: dass Gottes Geist mich wachrüttelt und in mir lebendig wird. Ich glaube an diese Geistkraft und will darauf vertrauen, dass der Glaube und die Bi-bel keine Museumsstücke sind, sondern dass Gottes Geist auch heute noch unter uns wirkt.

Angesichts von Krisen, Konflikten und Kriegen, Terror und Gewalt, Vertreibung und Flucht, Coolness und Selbstzufriedenheit brauchen

wir diese kraftvollen Geistesblitze in und um uns. Den Mut aufzustehen, aufeinander zuzugehen und miteinan-der etwas zu bewegen und zu verändern.

Gottes Geist ist wie der Wind, wie ein sanfter Hauch, der einen berührt, manchmal aber auch wie ein Sturm, der einen rüttelt. Der Wind als ein Symbol des unsichtbaren, aber wirksamen Gottes, ein Lebenszeichen des Geistes Gottes, der uns Kraft schenkt. Der Geist Gottes ist so we-nig zu fassen. Aber er ist da. Immer wieder können wir ihn spüren und erfahren: hier ist Gottes Geist, hier ist Gott mitten unter uns. Da wo Glaube lebendig wird, wo Menschen miteinander singen und beten in den un-terschiedlichsten Gottesdiensten in unserer Gemeinde, wo Menschen beginnen einander zu verstehen – auch über Grenzen hinweg. Oder da, wo Lebensgewissheit wächst – auch in Stunden der Trauer, des Schmerzes, wo es nach menschlichem Ermessen nichts mehr zu hoffen gibt.

Überall da ist Gottes Geist unter uns am Werk. Sein Hei-liger Geist schafft Neues, er schenkt Kraft und Lebendig-keit, Gewissheit und Licht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und uns allen ein bewegendes und beGEISTernes Pfingstfest und die Er-fahrung, dass Gott auch und gerade heute durch seinen Geist wirkt und uns zu neuem Mut und neuen Schritten inspiriert – und das nicht nur an Pfingsten, sondern an allen Tagen!

*Ihre Pfarrerin
Kathrin Scheibenberger*

Ein falscher Satz wird durch Wiederholungen nicht richtiger. Das ist eigentlich eine Binsenweisheit. Und doch, so mein Eindruck, setzen in unseren Zeiten verschiedene Spieler auf dem Feld der öffentlichen Meinung alles daran, die Grenzen zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen Fakten und alternativen Fakten, zwischen „angemessen“ und „nicht angemessen“ zu verwischen. Die Last haben die zu tragen, die dann herausfinden müssen, was stimmt und was nicht – also wir.

Aus meinem Mathematikunterricht habe ich in Erinnerung, das es so genannte Axiome gibt: Grundlegende Definitionen, die nicht bewiesen werden müssen, auf denen das gesamte System aufbaut und ohne die es in sich zusammenbrechen würde. $1 + 1 = 2$ ist so ein Axiom. Es geht halt nicht, dass 1 plus 1 2 oder irgend etwas anderes sein kann.

In ganz ähnlicher Weise verstehe ich die ersten Artikel des deutschen Grundgesetzes, die den Schutz der persönlichen Rechte zum Inhalt haben. Die Väter und Mütter unseres Grundgesetzes haben aus der Willkür- und Terrorherrschaft der Nationalsozialisten gelernt und in großer Weisheit die Artikel 1 und 20 als unabänderlich festgelegt. Artikel 1 garantiert die Menschenwürde und unterstreicht die Rechtsverbindlichkeit der Grundrechte. Artikel 20 beschreibt Staatsprinzipien wie Demokratie, Rechtsstaat und Sozialstaat.

Artikel 1 besagt:

(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

(2) Das Deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.

(3) Die nachfolgenden Grundrechte binden Gesetzgebung, vollziehende Gewalt und Rechtsprechung als unmittelbar geltendes Recht.

Zu den Grundrechten gehört die Religionsfreiheit. So im Artikel 4:

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

Das bedeutet aber auch: die Religion eines Menschen kann nicht Gegenstand politischer Meinungsäußerung sein. Glaube in jeder Form ist ein Teil der Persönlichkeit und ist mit der Person nun einmal da. Ein Satz wie „Der Islam gehört nicht zu Deutschland“ gerät, so betrachtet, ganz schnell in ein problematisches Verhältnis zum Grundgesetz. Besonders dann, wenn zusätzlich die „christlich-jüdische Kultur“ dagegen gestellt wird. Gera-

de in Deutschland müssen wir – historisch betrachtet – sehr vorsichtig sein mit der Behauptung, Christentum und Judentum bildeten eine unverbrüchliche Einheit. Das ist theologisch betrachtet sicher schlüssig, historisch aber hatte das Judentum im christlichen wie im nicht-christlichen Europa Schreckliches zu erleiden.

Militante Äußerungen von Religion oder der Missbrauch von Religion zu extremistischen oder totalitären Zielen und Zwecken dürfen nicht geduldet werden – darüber darf es keine Zweifel geben. Religion darf aber keinesfalls zum Spielball von Wahlkampf oder sonstiger politischer Positionsbildung werden. Wir würden uns das im umgekehrten Fall für unseren christlichen Glauben oder jede andere Überzeugung auch verbitten und dagegen ankämpfen.

Die Millionen türkischer oder bosnien-herzegowinischer oder libanesischer oder arabischer Mitbürger*innen, die seit Jahren bei uns beheimatet sind, haben aber – genau wie wir – ein Anrecht darauf, dass ihr Glaube als Persönlichkeitsrecht geachtet und geschützt wird. Und so wie sie – zu gutem Teil mit deutschen Pässen – zu Deutschland gehören, gehört auch ihr Glaube zu Deutschland. Das ist ein Satz, der die Wirklichkeit beschreibt. Alles andere bleibt falsch, und wenn es noch so oft wiederholt wird.

Uland Spahlinger

175 Jahre St. Paul

Es ist zwar noch ein bisschen hin: aber vielleicht mögen Sie ja schon einmal das Datum notieren.

Am 19. November jährt sich die Einweihung unserer St. Paulskirche zum einhundertfünfundsiebzigsten Mal.

175 Jahre St. Paul: Das ist für uns Anlass genug, ausführlich zu feiern, in einer Art Gemeindefestwoche. Natürlich mit Festgottesdienst, am 18. November aber auch mit Ausstellung und Erkundung, Konzert und Vortrag. Was und wie genau – daran arbeiten Pfarramtsteam und Kirchenvorstand zur Zeit intensiv. Lassen Sie sich überraschen, wir halten Sie auf dem Laufenden.





Sie sind kaum mehr wegzudenken aus unserem Gemeindeleben, die Gottesdienste im Grünen, die wir zwischen Pfingsten und dem Erntedankfest alle 14 Tage im Stadtpark feiern. 30 Jahre gibt es sie inzwischen. Und sie erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit.

Der Gottesdienstort – der Pavillon im Stadtpark – trägt natürlich stark dazu bei. Er ist ein Glücksfall: gut zu erreichen, idyllisch gelegen. Da mag man gern Gottesdienst unter freiem Himmel feiern. Dass es in bester Zusammenarbeit mit der Stadt möglich war und ist, über so viele Jahre hier Gottesdienste zu feiern, dafür sind wir sehr dankbar.



Gottesdienst im Stadtpark vor 30 Jahren, Fotos: H. Munzinger



Gottesdienst 2010, Foto: G. Gronauer

Genauso dankbar sind wir den Posaunenchor aus dem Dekanatsbezirk, die ebenso lange in großer Treue und mit Freude für die Musik sorgen. Viele, die immer noch aktive Bläser sind, können sich an die Anfänge erinnern. Allen, den Posaunenchor, den Vokalchor, ihren Leitern und allen anderen Musikerinnen und Musikern sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Am 17. Juni 2018 wollen wir das ein bisschen feiern: Zu diesem Gottesdienst wird der Bezirksposaunenchor unter Leitung von Horst Rittsteiger (auch er ein Mann der „ersten Stunde“) zunächst den Gottesdienst begleiten und danach ein kleines Standkonzert geben. Lassen Sie sich einladen – feiern Sie mit!

Ihr Dekan Uland Spahlinger

Lieber Herr Leistner, ich interviewe Sie in Vertretung für alle Kirchenvorstände der Kirchengemeinde.

Am 21. Oktober stehen die Wahlen für die Kirchenvorsteher/innen für die nächsten sechs Jahre an.

Was hat Sie, Sie sind damals der jüngste Kirchenvorstand in dem Gremium gewesen, vor achtzehn Jahren dazu bewegen, sich für den Kirchenvorstand aufstellen zu lassen?



Ich bin 1998 beruflich wieder in meine Heimatstadt zurückgekehrt und wollte mich in die Gemeindearbeit einbringen. Gleich bei der ersten Wahl 1999 wurde ich direkt in den Kirchenvorstand gewählt. Dies hat mich sehr gefreut. Seit dieser Zeit sehe ich meine Arbeit für die Gemeinde an dieser Stelle. Der Dienst für die Gemeinde kann so vielfältig sein und ich fühle mich im Kirchenvorstand wohl.

Welchen Gremien gehören Sie an?

Von Berufswegen habe ich viel mit Geld zu tun. Deshalb ist es nicht verwunderlich, wenn ich mich für den Haushalt der Kirchengemeinde interessiere. Es dauerte dabei etwas, bis ich mich hier eingefunden habe, denn der Haushalt unterscheidet sich doch deutlich von einer Bilanz eines Unternehmens.

Besonders am Herzen liegt mir die Arbeit für die Kindergärten. Hier gehöre ich zusammen mit Herrn Dekan Spahlinger und Herrn Georg Habelt dem Kindergarten-ausschuss an. Mit dieser Arbeit ist viel Spaß und Verantwortung verbunden.

Eng mit der Kindergartenarbeit hängt der Personalaus-schuss zusammen, in dem über Angelegenheiten aller Mitarbeiter, aber nicht der Pfarrer, denn diese werden direkt von München betreut, entschieden wird.

Wie zeitintensiv ist die Arbeit im Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand trifft sich einmal im Monat, immer montags, für einen Abend. Auch bis tief in die Nacht. Hier werden alle Dinge besprochen, manchmal auch über einen längeren Zeitraum, bis wir zu einer Entscheidung kommen, die von allen getragen werden kann. Ich erinnere mich an die Entscheidung für die neuen Stühle im Gemeindehaus St. Paul, die fast 2 Jahre lang diskutiert wurde, bis die heutigen Stühle gefunden wurden.

Die Arbeit in den Ausschüssen ist im Umfang sehr unterschiedlich. Je nach Aufwand, natürlich nur in dem Umfang, wie es sich mit der Familie und der Arbeit vereinbaren lässt, bin ich hier bis zu 3 Stunden in der Woche eingebunden.

Was wünschen Sie sich vom neuen Kirchenvorstand?

Dass er sich als Team findet und Themen angeht, die in der letzten Zeit etwas vernachlässigt wurden.

Sabine Popp

MONATSSPRUCH
JUNI 2018

Vergesst die
Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben
einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.

HEBRAER 13,2

RUF Pflasterland
auf über 1200m²
tolle Anregungen
zur Gestaltung von
Hof und Garten

Besuchen Sie uns
doch mal, Sie werden
ganz schön staunen!

RUF
Alles Gute für den Bau

RUF GmbH
Karl-Ruf-Str. 1
An der B25
91634 Wilburgstetten

ff Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei
Meyer
Karl

91550 Dinkelsbühl
Von-Raumer-Str. 15 – beim Lidl-Markt – Tel. 09851/70 56
Plattenservice – Lieferservice für Festlichkelten –
Heiße Theke im Laden



Josef in der Zisterne.
Zeichnung von Pauline Janus, einer Konfirmandin.
Foto: Tamino Lehr

- Heizung
- Lüftung
- Solartechnik

Inh. Rainer Jugl
fischer
Moderne Wärmetechnik
Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

Die bessere Leistung
übersagt!

Nördlinger Straße 45 Tel. 09851-5778-0
91550 Dinkelsbühl Fax 09851-577888

e-mail info@fischer-heizungsbau.de

Vogelsang „Schlappen“ sind die Besten!



Fersenfederung + gepolsterte Lauffläche
Schuhe mit Wechselfußbett für lose Einlagen



Friedrich Vogelsang GmbH
Schuhfabrik
Wassertrüdingen Straße 2
91550 Dinkelsbühl

Öff.-Zeiten: Mo. - Fr.: 7.30 bis 17.00 Uhr
Tel. 09851/22 96, Fax 09851/68 85 - www.vogelsang-schuhe.de - Info@vogel-





„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Gemeinsam sind wir am 22. April 2018 in unserer St. Pauls-kirche konfirmiert worden. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Menschen anlässlich unserer Konfirmation an uns gedacht haben. Wir bedanken uns auf diesem Wege, auch im Namen unserer Eltern, von ganzem Herzen für die Glück- und Segenswünsche und Geschenke.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018

Emilia Baur, Niclas Bekker, Tim Bernatzky, Bastian Brandner, Lukas Breiter, Vincent Fandrey, Ferdinand Fetzer, Felicia Forkel, Emily Funk, Patrick Gaus, Julian Görgler, Lea Görgler, Noah Görgler, Jasmin Hofecker, Ida Holzmann, Yanik Ilg, Pauline Janus, Olivia Kayembe, Jessica Kellermann, Emma Knecht, Alexander Koppel, Marius Küppers, Selina Lang, Anouk Lauterbach, Viktoria Magler, Nancy Martin, Laura Mösch, Lukas Müller, Simon Müller, Lena Pape, Jamie Paul, Hannes Röttinger, Cassandra Röttinger, Nico Schäfer, Damien Schenker, Michelle Schleicher, Lars Schmitzer, Rio Wagner, Denise Waizenhöfer, Maxi Walter, Jannik Weidenfeller, Jonas Weingärtner



Jede Menge Spaß in der Jungschar



Frühjahrszeit ist Faschingszeit, daher durfte eine Faschingsparty in unseren Jungscharen nicht fehlen. Während die Kids bei allerlei Spielen ihre bunten Kostüme präsentieren konnten, hörten sie auch darüber, dass wir Menschen vor Gott keine Masken tragen oder uns verstellen müssen, sondern so sein können, wie wir sind.

Das Frühjahr bescherte uns auch nochmal jede Menge Schnee, den wir ausnutzten und unser Programm nach draußen verlegten.



War das Wetter mal nicht so gut, so wurden Muffins gebacken oder mit viel Kinoatmosphäre ein Film geschaut.



Jungs in Action erfolgreich gestartet

Ebenfalls im Frühjahr gestartet ist unser neues Programm Jungs in Action. So mussten die Jungs sich bereits in ritterlichen Disziplinen beweisen und sich ihre eigenen Ritterrüstungen und Waffen bauen, um am Ende gegen einen mit Süßigkeiten gefüllten Pinata-Ritter zu kämpfen. Ein weiteres Mal mussten verschiedene Aufgaben in und um die Altstadt herum erfüllt werden, um einen verlorenen Schatz zu finden, der irgendwo um die Altstadt herum versteckt war.

Selbstverständlich fehlte auch hier nicht der Bezug zu Gott und so hörten die Jungs die Geschichten der Waffenrüstung Gottes aus dem Epheserbrief sowie das Gleichnis vom verlorenen Groschen aus dem Lukasevangelium.



Pimp my Jugendraum



Auch unsere Teens und Konfis wurden aktiv und hatten sich richtig ins Zeug gelegt, um den Jugendraum im Gemeindehaus Hoffeld neu und modern zu gestalten. Altes wurde herausgeworfen, Neues kam herein. Die Wände bekamen einen frischen, farbigen Anstrich und mit viel Kreativität wurde der alte Jugendraum aufgemipmt.

Die ersten Jugendtreffs fanden dann auch bereits im neugestalteten Jugendraum statt, wie beispielsweise die Osterparty mit einer klassischen Osterversuche und Marshmallow-Grillen sowie der Osterbotschaft von Gottes Liebe für uns Menschen.

An diesem Abend wurde auch die neue Zeit für den Jugendtreff von den Jugendlichen festgelegt. Seit April findet er wieder jeden Sonntagabend von 18 Uhr bis 20 Uhr im Gemeindehaus Hoffeld statt (Ausnahme in den Ferien, Abweichungen der Zeit durch Programm möglich).

Ebenso laden wir alle Jugendlichen zu unserem Campingwochenende des Jugendtreffs vom 15. bis 17. Juni ein. Alle Infos dazu gibt's bei Angelina Reiter (0157 88680957)

Jugendgottesdienst im Gemeindehaus Hoffeld

Ende Februar fand bereits unser vierter CVJM-Jugendgottesdienst statt, dessen Location diesmal das Gemeindehaus Hoffeld war. Neben modernen Liedern der Band gab es eine spannende Gameshow, bei der es viel zu gewinnen gab und auf die sich am Ende die Predigt bezog.



Im Anschluss gab es wie immer die Lounge, die diesmal in den Jugendräumen des Gemeindehauses stattfand. Neben Cocktails, Softdrinks und Pizza wurde gekickert, Billard gespielt, Fotos in der Fotoecke gemacht und einfach gemütlich der Abend in Gemeinschaft verbracht.

Der nächste CVJM-Jugendgottesdienst steht auch bereits vor der Tür, zu dem wir herzlich einladen: Sonntag, 6. Mai 2018, 10.30 Uhr, in der Kirche St. Paul.

Angelina Reiter

Emotionen als Kraftquelle- Autorenlesung im Evangelischen Bildungswerk

„Emotionen als Kraftquelle“ lautet der Titel des neuen Buches des Autors Peter Goes, aus welchem er in Dinkelsbühl gelesen hat. Mit heiteren Versen aus Eugen Roths „Wunderdoktor“ eröffnete Ingeborg Raab diese weitere evangelische Veranstaltung im Gemeindehaus St. Paul. Sie ist zusammen mit dem ebenfalls anwesenden Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer Vorsitzende des Evangelischen Bildungswerks in Dinkelsbühl. Der erfahrene Klinikseelsorger Peter Goes las in einem Querschnitt aus seinem neuen „Buch der Gefühle“, das man am bereitgestellten Büchertisch von Andrea Doberstein erwerben konnte.

(Peter Goes: „Emotionen als Kraftquelle“, Vindobona-Verlag, 16,90 Euro. ISBN:978-3946810-13-1)

Peter Goes studierte Theologie u.a. in Tübingen und gewann in einem Kontaktsemester am C.G. Jung-Institut in Zürich auch Einblicke in die Psychologie. Er eröffnete seine Lesung mit der Geschichte eines fast blinden Gymnasiasten, der seine Kraft und tägliche Energie aus stärkenden Emotionen bezogen hatte. „Wenn ich bei einer Fahrt auf der historischen Dampfloch vorne mitfahre, vergesse ich die Schattenseiten der Behinderung“, zitierte er den Schüler. Unbestritten ist, dass positive Gefühle helfen und heilen, jedenfalls eine wichtige Kraftquelle im Alltag sein können.

Der Buchautor betonte: „Wir sollen Gefühle als Ausdruck der Seele zulassen. Geben Sie Ihren Gefühlen Ausdruck,

machen Sie ein Fest, wenn Sie etwas geschafft haben, Ihnen etwas Erfreuliches gelungen ist!“

Entscheidend für die Gefühle ist, wie wir uns und unsere Umwelt wahrnehmen, wie wir Natur und Mitmenschen begegnen und ob wir einen Sinn in unserem Leben sehen können. Das Buch gibt dazu Gedankenimpulse und praktische Anregungen.

Peter Goes beendete seine Autorenlesung mit einem kritischen Blick auf einen Trend in der gegenwärtigen Politik: Es wird sehr viel Geld in das technische Funktionieren investiert, aber es mangelt an Investitionen in Berufe, die mit dem Menschen zu tun haben (Pflege, Erziehung, Begleitung von Kindern und Jugendlichen). Die emotionale Vernachlässigung von Jugendlichen, so führte Goes aus, ist eine der Ursachen für Amokläufe. Wir haben heute viele hochtechnisierte Kopfmenschen, die aber in ethisch-moralischer Hinsicht Analphabeten sind. Wir brauchen neben der technischen Intelligenz viel mehr die emotionale Intelligenz und zwischenmenschliches Mitgefühl statt Reizüberflutung durch maßlosen Medienkonsum.



Text und Foto: Michael Uhl

GEWÜRZE & TEE GALERIE

Reine Gewürze & Tee aus aller Welt

Gewürzmischungen ohne Geschmacksverstärker
Heilkräuter - Bonbons
Biotee - Früchtetee - Rooibostee
Grüner Tee - Schwarztee

Grubauer's
0173/5849055

Suppen, Soßen und
Salatdressing ohne
Geschmacksverstärker

Dr.-Martin-Luther-Str. 11
91550 Dinkelsbühl
ehemals Feinkost Hofmann

GEWÜRZE & TEE GALERIE

**Zum Muttertag:
Die guten Dreimeister Trüffelpralinen**

Innovative, intelligente Gebäude- und Anlagentechnik!

Nikolaus
Gebäude- & Anlagentechnik GmbH

Heizung | Sanitär | Lüftung | Klima

Gebäude- & Anlagentechnik GmbH • Rudolf-Schmidt-Straße 9 • 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-6185 • Telefax 09851-7888 • E-mail: RNikolaus@t-online.de

- | Beraten · Planen · Ausführen
- | Alternativ-Energien
- | Hoch- und Niederdruck
- | Dampfanlagen
- | Schwimmbad-Technik
- | Mess-, Steuer- und
- | Regelungstechnik
- | Service und Kundendienst

Aus der Geschichte der evangelischen Kirche Dinkelsbühls	Allgemeine Reformationsgeschichte
1545-47	
	Konzil von Trient (Tridentinum) ganz im Süden des Heiligen Römischen Reiches => Da Protestanten nicht dabei waren, markierte es definitiv die Kirchentrennung und schuf die römisch-katholische Konfession. Das Konzil suchte Antworten der päpstlichen Kirche auf die Herausforderung der Reformation.
3.-4.4.1546	
Kaiser KARL V übernachtete auf dem Weg nach Regensburg in der Dinkelsbühler Rats-trinkstube => Er akzeptierte die evang. Ausrichtung der Stadt, weil er insgesamt die Hilfe der protestant. Territorien gegen ausländische Feinde brauchte. Wenige Monate später brach der Schmalkaldische Krieg aus.	
1546-47	
Schmalkaldischer Krieg => Pfarrer WURZELMANN verkündete am Anfang des Krieges, die protestant. Gläubigen würden eher sterben als das Evangelium aufzugeben. Wahrscheinlich hatte er auch Einfluss auf die Entscheidung des noch unschlüssigen Rats der Stadt. Im Oktober 1546 entschieden sich Großer Rat und Bürgerschaft nach langem Zögern für die politische protestantische Seite, den sog. Schmalkaldischen Bund. Am 20. Oktober trat Dinkelsbühl dem Bund bei. Doch profitieren konnte die Stadt davon nicht, da die protestant. Fürsten Dinkelsbühl nicht rechtzeitig zu Hilfe kamen. Ende November belagerte Kaiser Karl V. mit seinem Heer die Stadt und forderte die Übergabe „auf Gnad und Ungnad“; die Stadt ergab sich ihm am 30.11.1546. Pfarrer WURZELMANN setzte sich umsonst für die Rechte der Evangelischen ein und wurde auch wegen seines politischen Wirkens der Stadt verwiesen. Nach längerer Suche fand er eine neue Stelle im Herzogtum Württemberg. Der Kaiser wies die Bürger an, allen Anordnungen Gehorsam zu leisten, die er zum Nutzen „des heiligen Reiches und der deutschen Nation“ erlassen werde. Dinkelsbühl musste 30.000 Gulden Strafe zahlen; die evang. Bevölkerungsmehrheit hatte eine für sie bittere Teil-Rekatholisierung hinzunehmen. Wurzelmanns Nachfolger als Pfarrer wurde der aus Dinkelsbühl stammende CHRISTIAN WILHELM.	Schmalkaldischer Krieg als Konfessionskrieg endete mit Niederlage der Protestanten => Als es dem Kaiser gelang, zwei größere evang. Mitgliedsländer des Schmalkald. Bundes zum Stillhalten zu bewegen, gewann er den Krieg gegen die evang. Reichsstände. Nun konnte er die Reformation zurückdrängen.
ca. 1546-49	
JOHANN TETTELBACH, der vorher in Dresden wirkte, war als evang. Diakon und schließlich als Prädikant angestellt. Er wurde entlassen, als er sich gegen das Augsburger Interim wandte (siehe unten).	
1548	
Augsburger Interim am 26. Juni 1548 vom Rat angenommen => Die Dinkelsbühler evang. Landeskirche wurde aufgelöst, der Bischof von Augsburg bekam wieder die Kirchenhoheit. Trotz zunächst evang. Mehrheit im Rat gelang fast eine vollständige Rekatholisierung der Stadt. Pfarrer WILHELM musste gehen. So wurden in St. Georg ab 10.1.1549 für die 300 Katholiken wieder katholische Messen gefeiert; ab 1.11.1549 waren die Protestanten ganz von St. Georg ausgeschlossen. Der Reformationsaltar wurde dort entfernt. Die Karmeliter erhielten ihr Kloster zurück, konnten aber nur 1 Mönch schicken. Die 3500 Protestanten hatten nur noch die kleine Spitalkirche. In Folge des Interims waren evangelische Taufen verboten; Dinkelsbühler Bürger ließen ihre Kinder illegalerweise in Sinbronn evangelisch taufen. Evangelische Ratsherren wurden durch katholische ersetzt. Die evang. Lateinschule wurde verboten. Stattdessen gründete man eine neue Lateinschule, die allein von katholischen Geistlichen, Magistern und Kantoren geführt wurde. BARTHOLOMÄUS KIPPENBERGER wurde neuer evang. Pfarrer. Weil er trotz Verbots evangelisch taufte, wurde er mit Gefängnis bestraft und Ende 1549 der Stadt verwiesen. Er fand in Greiselbach eine neue Stelle. Wegen Widerstand gegen das Taufverbot kamen bis 1552 17 Dinkelsbühler ins Gefängnis, über 100 wurden aus der Stadt verbannt.	Augsburger Interim => Der Kaiser konnte nach erfolgreichem Krieg durchsetzen, dass bis auf Priester- und Abendmahl in beiderlei Gestalt alle evang. Reformen rückgängig gemacht wurden

Januar 1552	
Eine kaiserliche Kommission unter HEINRICH HASE (auch HAS) griff in die reichsstädtische Souveränität ein und änderte die Stadtverfassung => Demnach wurden die (evangelisch geprägten) Zünfte aufgelöst, der Große Rat entmachtet. Alle Ratsherren und Amtsleute mussten katholisch sein. Aus dem Ehrenamt des Ratsherrn wurde ein bezahltes Amt. Nach dem Leiter der kaiserlichen Kommission wurde der Stadtrat auch „Hasen-Rat“ genannt. Eine evangelische Bevölkerungsmehrheit (3500) wurde von einer kath. Minderheit (300) regiert.	
Mai/Juni 1552	
Markgraf ALBRECHT ALCIBIADES von Brandenburg-Kulmbach besetzte die Stadt, setzte das Interim außer Kraft und stellte die evangelische Landeskirche und einen evang. Magistrat wieder her => Doch dieses protestantische Zwischenspiel währte nur solange, wie Dinkelsbühl unter dem Schutz des Markgrafen stand.	
Juli 1552	
Im Widerspruch zum Passauer Vertrag konnte es Kaiser KARL V. durchsetzen, dass der evang. Rat abtrat und nahezu der vorherige Zustand wieder eintrat => Ab 5.9.1552 regierte wieder der kath. Rat, der „Hasen-Rat“. St. Georg war katholisch, die Spitalkirche evangelisch. Im Gegensatz zu vorher waren nun aber evang. Taufen wieder zugelassen.	Passauer Vertrag hob Augsburger Interim wieder auf und stellte die Zustände vor dem Schmalkald. Krieg wieder her => Die Wende wurde möglich, weil Kurfürst MORITZ VON SACHSEN den Kaiser in Innsbruck militärisch zu bedrängen vermochte
25.9.1555	
Augsburger Religionsfrieden => Reichsstädte wie Dinkelsbühl, in denen 1555 beide Konfessionen vorhanden waren, mussten in dieser Bi-Konfessionalität bestehen bleiben. § 27 der Friedensregelung schreibt Toleranz (= Duldung) vor, nicht aber die Beteiligung der Evangelischen: Die Bürger sollten friedlich und ruhig beinander wohnen und keiner den anderen von seiner Religion abbringen. Der Religionsfriede verbesserte nicht die Situation der Protestanten in Dinkelsbühl, da der Rat weiterhin mehrheitlich bis ausschließlich katholisch besetzt war.	Augsburger Religionsfrieden => Unbefristeter Friede zwischen römisch-katholischer und evangelisch-lutherischer (= „augsburgischer“) Konfession. Mit letzterer sind die Anhänger des Augsburger Bekenntnisses gemeint. Andere evangelische Glaubensrichtungen wie die Anhänger ZWINGLI oder CALVINS sowie die Täufer wurden <u>nicht</u> in den Religionsfrieden einbezogen. Nur Landesherrn konnten zwischen den beiden Konfessionen römisch-katholisch und „augsburgisch“ wählen. Das Ketzerverbot wurde außer Kraft gesetzt, sodass andersgläubige Untertanen nicht inhaftiert/getötet wurden, sondern auswandern durften/mussten. Im Augsburger Religionsfrieden musste der Kaiser offiziell anerkennen, dass zwei Konfessionen im Heiligen Römischen Reich bestünden. Die folgende Zeit von 1555 bis 1648 nennt man deshalb auch das „konfessionelle Zeitalter“.
1555/56	
Der evang. Pfarrer HANS HÜFELEIN wurde der Stadt verwiesen, weil er sich in seinen Predigten gegen die ungerechte Behandlung der Protestanten beschwert hatte => Sein Nachfolger MICHAEL WEINBERGER blieb sogar nur eine Woche im Amt. Für einige Jahre gab es keinen evang. Geistlichen in der Stadt.	
1559	
Den Dinkelsbühler Protestanten entzog der Rat die Spitalkirche => Auch religiöse Zusammenkünfte in Privathäusern blieben untersagt. Dieser Zustand herrschte bis 1566/67 vor.	
Fortsetzung folgt. Zusammengestellt von Dr. Gerhard Gronauer auf der Basis unten stehender und allgemeiner Literatur. Arnold, Gerfrid: Entstehung und Niedergang der evangelisch-lutherischen Staatskirche der Reichsstadt Dinkelsbühl. 450 Jahre Augsburger Religionsfrieden 1555, in: Alt-Dinkelsbühl 81 (5-6/2005), S. 33-48. Bürkstümmer, Christian: Geschichte der Reformation und Gegenreformation in der ehemaligen Freien Reichsstadt Dinkelsbühl (1524-1648), 2 Teile. Leipzig 1914-1915. Bürkstümmer, Christian: Zur Lebensgeschichte des M. Johann Tettelbach, in: Beiträge zur bayerischen Kirchengeschichte 20 (1914), S. 73-80. Gössner, Andreas: Dinkelsbühl. Eine bikonfessionelle Reichsstadt oder: von den Schwierigkeiten der Ökumene in der Vormoderne, in: Orte der Reformation. Ansbach, Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Rothenburg ob der Tauber. Leipzig (2016), S. 28-33. Seubert, Josef: Untersuchungen zur Geschichte der Reformation in der ehemaligen freien Reichsstadt Dinkelsbühl. (Historische Studien 420). Lübeck/Hamburg 1971.	

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Samstag, 5. Mai	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Sonntag, 6. Mai	09.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst Partnerschaft mit Papua-Neuguinea mit Abendmahl und Taufe
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Angelina Reiter	Jugendgottesdienst anschließend Konfilounge, gleichzeitig Kindergottesdienst
	10.30 Uhr	Katholisches Pfarrzentrum	Team	Ökumenischer Minigottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfr. Dr. Gronauer	Gottesdienst
Donnerstag, 10. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Ulrichskapelle	Dekan Spahlinger/ Team	Gottesdienst mit Mönchsroth und Segringen, gleichzeitig Kindergottesdienst
Samstag, 12. Mai	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfr. Conrad	Gottesdienst
	18.00 Uhr	Krankenhaus	Pfr. Conrad	Gottesdienst
Sonntag, 13. Mai	09.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Conrad	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer/ Pfrin. Scheibenberger	Begrüßungs-Gottesdienst für die neuen Konfirmanden
	10.30 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	n.n.	Gottesdienst HOG Zeiden
Samstag, 19. Mai	17.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Pfingstsonntag, 20. Mai	09.00 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst Siebenbürger Sachsen
	10.30 Uhr	Im Stadtpark	Dekan Spahlinger	Gottesdienst kein Kindergottesdienst
Pfingstmontag, 21. Mai	19.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger/ Pfarrer Maurer	Ökumenisches Taizégebet
Samstag, 26. Mai	17.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	18.00 Uhr	Krankenhaus	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 27. Mai	09.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst, kein Kindergottesdienst



Kirchenöffnung der Heilig-Geist-Kirche

Dr.-Martin-Luther-Str. 6
jeweils von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Sonntag, 13. Mai – Muttertag
 Sonntag, 20. Mai – Pfingsten
 Sonntag: 15. Juli – Kinderzechsonntag
 Sonntag: 22. Juli – Kinderzechsonntag
 Sonntag, 19. August – Bartholomäus-Markt
 Sonntag: 9. September – Stadtfest

Gottesdienste im Juni

Datum	Uhrzeit	Ort	Prediger	Hinweise
Samstag, 2. Juni	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 3. Juni	09.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst mit Abendmahl
	10.30 Uhr	Im Stadtpark	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst, kein Kindergottesdienst
	14.30 Uhr	Gemeindehaus Hoffeld	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Samstag, 9. Juni	17.00 Uhr	Stephanusheim	Prädikant Brand	Gottesdienst
	18.00 Uhr	Krankenhaus	Prädikant Brand	Gottesdienst
Sonntag, 10. Juni	09.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Prädikant Brand	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfr. Dr. Gronauer/ Oliver Panzer	Musikalischer Familien- Gottesdienst, Kinder singen
Samstag, 16. Juni	17.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
Sonntag, 17. Juni	09.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Dekan Spahlinger	Gottesdienst
	10.30 Uhr	Im Stadtpark	Dekan Spahlinger	Jubiläum 30 Jahre Gottesdienst im Stadtpark
	10.30 Uhr	Im alten Bauhof	Team	Kindergottesdienst
	10.30 Uhr	Gemeindehaus St. Paul großer Saal	Team	Ökumenischer Minigottesdienst
Samstag, 23. Juni	17.00 Uhr	Stephanusheim	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
	18.00 Uhr	Krankenhaus	Pfrin. Scheibenberger	Gottesdienst
Sonntag, 24. Juni	09.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfr. Dr. Roth/ Intendant Cahn	Gottesdienst
	10.30 Uhr	St. Paulskirche	Pfrin. Zitzmann-Brand	Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
Samstag, 30. Juni	17.00 Uhr	Stephanusheim	Dekan Spahlinger	Gottesdienst



Dekanatsjugendgottesdienst



Einige Konfirmandengruppen, Jugendliche und junge Erwachsene machten sich am 4. Februar auf den Weg zum Dekanatsjugendgottesdienst in die Illenschwanger Kirche. Mit einem Anspiel von durstigen Summer-Breeze-Festival-Besuchern wurden sie auf das Thema der Jahreslosung eingestimmt. An verschiedenen Stationen im Gottesdienst konnten sie das Erfrischende und Lebendige des Wassers nachspüren und wurden aufgerufen, selbst an der Gottes-Kraft-Quelle zu bleiben und ihren Glauben lebendig zu gestalten, denn nur so gelingt es, auch für andere eine Quelle des lebendigen Wassers zu sein.



Marktstand der EJ DKB

Am 11. März präsentierte sich die EJ mit einem Marktstand vor dem Eine-Welt-Laden in Dinkelsbühl. Kuchen und fairer Kaffee wurden dort angeboten. Der Erlös von 460 € wird je zur Hälfte für die Brandschutzsanierung des Jugendübernachtungshauses und als Zuschuss für die Anschaffung neuer Mitarbeiter-T-Shirts verwendet. Ein großer Dank geht an die ehrenamtlich Mitarbeitenden, die Kuchenspender und den Eine-Welt-Laden als Kooperationspartner.



Anmeldungen und Flyer im Jugendbüro und den Pfarrämtern erhältlich.



Dekanatsjugendkonvent und Werkeltage

10.-12. Mai

im Jugendübernachtungshaus Veitsweiler

Wir hoffen, dass wir am Ende des Brandschutz-Sanierungszeitraumes im Jugendübernachtungshaus Veitsweiler einige Werkel-, Gestaltungs- und Aufräumarbeiten übernehmen können und laden dazu Jugendliche und Mitarbeitende herzlich ein.

Ebenso wird an diesen Tagen unser Geschäftsteil des Dekanatsjugendkonventes stattfinden, um die neusten Informationen aus der Jugendarbeit und den Kirchengemeinden auszutauschen.

EJ-Freizeiten

Wir freuen uns riesig, dass schon alle Teilnehmerplätze für die Oster-, Sommer- und Jugendfreizeit besetzt sind und wünschen uns ein gesegnetes und fröhliches gemeinsames Erlebnis!



Dekanatskindertag

16. Juni

Gelände des Jugendübernachtungshaus Veitsweiler für Kinder von 7-10 Jahren

Die Ausschreibungen mit den Buszeiten und weiteren Informationen sind in den Pfarrämtern erhältlich.

EJ-Sommerfest

23. Juni in Dinkelsbühl

Herzliche Einladungen an alle Mitarbeitenden der Evang. Dekanatsjugend zu einem gemütlichen Grillabend mit einer Stärkung für Leib und Seele.



Evangelische Gemeinde ist viel mehr als der Pfarrer oder die Pfarrerin. Gemeindeleitung ist eine konkrete und vielfältige

Aufgabe. Kirchenvorstandsarbeit lebt von der Vielfalt der Lebenserfahrungen, von den unterschiedlichen Blicken auf die Aufgaben, vom Miteinander verschiedener Glaubenserfahrungen. Wir leiten im Gremium, und das heißt: in sorgfältiger Beratung und Abstimmung nach demokratischen Grundsätzen. Ohne das Engagement der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gäbe es keine evangelische Gemeinde, wie wir sie kennen.

Ich bin stolz auf unsere Form der Leitungsarbeit in der christlichen Gemeinde, weil sie unserem Selbstverständnis entspricht. Und deshalb werbe ich auch dafür, und zwar in zweifacher Richtung:

Zum ersten: Überlegen Sie mit, wer aus Ihrer Sicht als Kandidatin oder Kandidat in Frage kommt. Sie dürfen auch Ihren eigenen Namen ins Spiel bringen, wenn Sie Interesse an der Mitarbeit im Kirchenvorstand haben. Gern informieren wir Sie genauer über die Aufgaben; rufen Sie dazu einfach im Pfarramt an. Die Kandidatenbenennung endet allerdings am 20. Mai 2018.

Zum zweiten: Beteiligen Sie sich an der Wahl. Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. Wahlsonntag ist der 21. Oktober – dann können Sie Ihre Stimme in einem der Wahllokale abgeben. Um es Ihnen aber leichter zu machen, hat die Landeskirche allgemeine Briefwahl vorgesehen. Die Informationen dazu und die Wahlunterlagen erhalten Sie per Post. Sie können also auch ganz bequem im eigenen Wohnzimmer wählen.

So oder so: Machen Sie mit! Nehmen Sie an der Wahl teil! Geben Sie unserer Gemeinde Ihre Stimme!

Ihr Dekan Uland Spahlinger

Ihr Spezialist für erholsamen Schlaf, Fitness und Wohlbefinden!

Betten
Matratzen
Lattenroste
Bettsysteme
Bettgestelle
Bettwäsche
Bett- und Frottierwaren
Bademäntel
Tischwäsche
Fitnessprodukte
Dienstleistungen

Das Bettenhaus
Dinkelsbühl, Segringer Str. 43
Tel. 09851 808

- Stahlkonstruktionen
- Hallenbau
- Schweißarbeiten
- Edelstahlbearbeitung
- Balkone mit Bodenbelag
- Tore, Treppen
- Geländer, Zäune
- Vordächer und Überdachungen
- Schließtechnik
- Großes Lager an Form- und Rundstählen, Vierkant- u. Rundrohren
- Fahrzeug-Anhänger von **HUMBAUR**
- Reparatur-, Zubehör- und Ersatzteilservice
- Verkauf u. Wartung von Feuerlöschern

KRÄNZLEIN seit 1907
Stahl- u. Metallbau

Breslauer Str. 17
91550 Dinkelsbühl
Tel: 098 51 - 76 21
www.kraenzlein-metallbau.de

Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN EN 1090

Wenn die Mutter (bzw. die haushaltsführende Person) ausfällt - etwa durch eine Krankheit - stellt das eine Familie nicht selten vor große Probleme.

Wer kauft ein? Wer kocht?

Wer kümmert sich um die Kinder?



Die Familienpflege hält den Familienalltag aufrecht. Voraussetzung ist, dass im Haushalt mindestens ein Kind lebt, das bei Beginn des Einsatzes das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet hat oder das behindert und auf Hilfe angewiesen ist und eine andere im Haushalt lebende Person den Haushalt nicht weiterführen kann.

Bei stationären Aufenthalten ist die Haushaltshilfe nach § 38, SGB V, übrigens eine Pflichtleistung der Krankenkasse.

Welche Aufgaben übernimmt die Familienpflegerin/Dorfhelferin?

Sie hilft den Familienalltag aufrecht zu erhalten.

Sie unterstützt und vertritt die Mutter (bzw. haushaltsführende Person) bei allen Aufgaben der Haushaltsführung (Kochen- Waschen- Saubermachen)

Sie versorgt und betreut die Kinder.

Zusätzlich leistet die Dorfhelferin Unterstützung in landwirtschaftlichen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben bei Stall-, Feld- und Gartenarbeit.

Familienpflege/Dorfhilfe kann in Anspruch genommen werden z. B.:

bei akuten Erkrankungen zuhause

bei Krankenhausaufenthalt / Kur oder REHA- Aufenthalt

bei einer ambulanten Operation

bei Risikoschwangerschaft und nach einer Entbindung

bei psychischen Erkrankungen

bei Suchterkrankungen

bei Problemsituationen

Wie wird die Hilfe beantragt?

Die Familienpflegestation der Diakonie in der Nähe berät die Familie über Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen oder anderer Leistungsträger und unterstützt bei der Antragsstellung.

Der behandelnde Arzt stellt ein Attest aus, das an den Kostenträger zur Entscheidung der Kostenübernahme weitergegeben wird.

Sollte diese Leistung abgelehnt werden, unterstützt die Familienpflegestation im Rahmen Ihrer Möglichkeiten die Familie bei der Durchsetzung des Leistungsanspruchs.

Die Kostenübernahme erfolgt durch:

Krankenkassen

Beihilfestellen

Rentenversicherungen

Jugendämter

Sozialämter

Privatleistungen

Das finanzielle Engagement der kirchlichen Träger und der öffentlichen Zuschussgeber machen das Angebot der Familienpflege in Bayern erst möglich.

An dieser Stelle möchten wir allen danken, die diese Arbeit fördern oder mit einer Spende unterstützen.

Wenn Sie Fragen haben oder eine Beratung wünschen, rufen Sie uns einfach an:

Familienpflegestation des Diakonischen Werkes
Dinkelsbühl-Wassertrüdingen e. V.

Ansprechpartner:

Herr Käfferlein / Frau Wilk

Ulmenweg 9

91717 Wassertrüdingen

Tel. 09832 / 68 60 60



brillen schmidt

Nördlinger Str. 21 91550 Dinkelsbühl Telefon 09851/3763 www.brillen-schmidt.eu



Faber Touristik GmbH & Co.KG

Mönchsrother Straße 42

91550 Dinkelsbühl

Geschäftsbereich Bustouristik

Tel. 09851/7672 * Fax 7706

Internet: <http://www.faber-reisen.de>

Email: busreisen@faber-reisen.de

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um's Reisen !

Geschäftsbereich Reisebüro

Tel. 09851/5707-0 * Fax 5707-5

Internet: <http://www.faber-reisen.de>

Email: info@faber-reisen.de

Hallo Kinder,

hier mal wieder ein Bild von einem unserer Kindergottesdienste. Anfang März feierten wir den Weltgebetstag für Kinder. Unsere Kindergottesdienstkinder haben viel über das Land Surinam erfahren, wurden in der Landessprache begrüßt und hörten anhand der Schöpfungsgeschichte, wie wichtig es ist, die Natur zu schützen, die uns allen einen Lebensraum bietet.



Letzte Woche zum Beispiel haben wir die Geschichte von Jona erzählt, der von einem Wal geschluckt wurde, oder über das Leben und Wirken von Martin Luther gehört, die Passionsgeschichte erzählt ...

Neugierig? Na, dann habt Ihr immer sonntags parallel zum Erwachsenengottesdienst um 10.30 Uhr die Möglichkeit, Geschichten aus der Bibel zu hören, zu singen, zu basteln und zu spielen.



KIRCHE MIT KINDERN

Wir, ein Team von zehn Mitarbeitern/innen, freuen uns auf Euren Besuch.

Keine Angst, es wird garantiert nicht langweilig.

Im Sommer, wenn für die Erwachsenen Gottesdienst im Grünen ist, treffen wir uns zum Kindergottesdienst im alten Bauhof.

Immer am ersten Sonntag im Monat feiern wir den Taufstag. Wer Taufstag hatte, kann sich aus unserer Schatzkiste etwas aussuchen.

Ach ja, für jeden Gottesdienstbesuch erhaltet Ihr einen Stempel in Euren Kindergottesdienstausweis. Ist der voll, gibt es eine Überraschung für Euch.

In den Pfingstferien und in den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt, aber im Herbst, sobald die Schule wieder begonnen hat, sind wir wieder für Euch da.

Studiert den nächsten Gemeindebrief mal ganz genau. Ihr werdet überrascht sein!

für das Kigo-Team Sabine Popp

MSB

Montage Service Brand

Möbeleinbau | Kücheneinbau | Laminatverlegung | und vieles mehr...

Chingerstraße 20c | 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851.8939688 | Mobil 0160.93 07 95 22
info@montage-brand.de
www.montage-brand.de

Erwin Schmidt

Orthopädie Schuhtechnik

- Nur private Kunden -

Wir sind umgezogen

jetzt Lange Gasse 25 91559 Dinkelsbühl

Geschäftszeiten:

Montag - Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Telefon: 09851/ 67 59 Fax: 09851/ 46 82

Fachfußpflege

Nur nach Terminvereinbarung

Ihr Fachbetrieb in der Nähe

Fachbetrieb der Jahrgang für Sanitär- und Heizungstechnik

Bernd Kober

Wasser- & Wärmetechnik
Heizung • Sanitär • Solar

Krautgartenweg 5
91744 Weiltingen
Tel. 09853/99 89 964
Fax. 09853/99 89 965

Unsere Leistungen:

komplette Heizungsanlagen
(Öl und Gas, Holz und Pellets)

Modernisierung von Altanlagen

Bad - Wellness

**kontrollierte Wohnraum
Be- und Entlüftung**

Solaranlagen

Zentralstaubsauganlagen

Kundendienst

Reparaturen

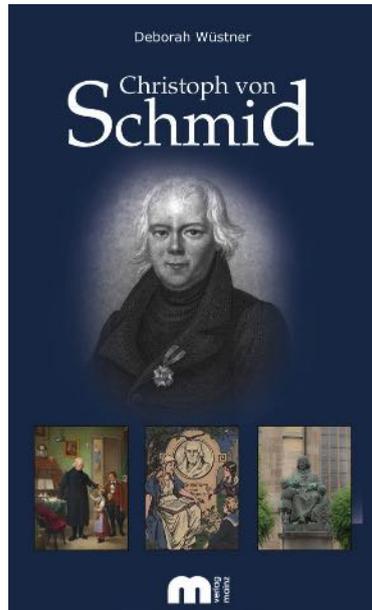
... kompetent und zuverlässig ...

Die Kinder- und Jugenderzählungen des gebürtigen Dinkelsbühlers waren im 19. Jh. bei den Kindern auf der ganzen Welt bekannt und beliebt. Schmid war einer der meistgelesenen Autoren in deutscher Sprache und seine Bücher wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt.

Passend zu seinem 250. Geburtstag am 15. August 2018 erscheint das Buch „Christoph von Schmid“ von Deborah Wüstner. Das Buch stellt das Leben und Werk des Priesters, Pädagogen und Jugendschriftstellers vor.

Der Lebenslauf am Anfang zeigt seinen beruflichen Werdegang als Priester und Seelsorger an den verschiedenen Wirkungsorten und seine steten Bemühungen um das Wohl und das Seelenheil seiner Pfarrkinder.

Ein Abschnitt über seine Persönlichkeit gibt Einblicke in das Privatleben Schmidts: sein heiteres und fantasievolles Wesen, seine Freizeitbeschäftigungen und seinen christlichen Glauben.



Ein Kapitel über seine Aufgaben als Pädagoge zeigt, wie er als Lehrer an den Volksschulen seiner Gemeinden weder Zeit noch Mühen scheute, um die Kinder gut zu unterrichten, und wie er als Schulreformer viel zum Fortschritt und zur Neuordnung des katholischen Bildungswesens in Süddeutschland beigetragen hat.

Eng mit seiner Lehrtätigkeit verbunden ist sein Wirken als Kinder- und Jugendschriftsteller. Mit seiner ganz eigenen Erziehungsmethode „Erziehen durch Erzählen“ hat er durch seine Erzählungen ein Jahrhundert lang nicht nur zur Unterhaltung, sondern durch die Vermittlung von Sittlichkeit und Moral auch ganz entscheidend zur Gewissensbildung der Jugend beigetragen.

Das Buch erscheint voraussichtlich im Juni und ist bei der Autorin und in jeder Buchhandlung erhältlich.

KAMM
Zimmerei · Holzbau
Tradition seit 1861



FRÜHLINGSERWACHEN

Zeit für Ihre Baumaßnahmen!
Nutzen Sie für die Umsetzung Ihrer Wünsche unser kompetentes Team.

Unser Leistungsspektrum:

- ◆ Zimmerarbeiten
- ◆ individuelle Holzhäuser
- ◆ Dachsanierung
- ◆ Altbausanierung
- ◆ Industriebau
- ◆ Treppen in jeder Form
- ◆ Trocken- und Innenausbau
- ◆ Zimmer- und Haustüren

Für Informationen und Beratung steht Ihnen das
KAMM Zimmerei & Holzbau Team gerne zur Verfügung.

Mönchsrother Straße 27 · 91550 Dinkelsbühl · Telefon 09851/2354

ELEKTRO – BERMANSEDER DINKELSBÜHL

*Ihr kompetenter Partner
für alle Elektrofragen!*
Installation-Geräte-Service

Bauhofstr. 11 – 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851/2130

HOFMANN
Parkett GmbH

Kork-, PVC- und
Teppichböden

Telefon 09851/5 57 15
Telefax 09851/5 51 16
mobil 0 17 17 57 55 00

Gleitwitzer Straße 8
91550 Dinkelsbühl



Wer sich öfter mal zu einem Spaziergang in unserem wunderschönen Stadtpark aufmacht, der hat sie mit Sicherheit schon entdeckt. Vielleicht konnte er das fröhliche Lachen oder das Leuchten der gelben Warnwesten entdecken.

Die Rede ist natürlich von unseren Kindern aus der Kindertagesstätte St. Paul. Regelmäßig machen sich unsere Kinder auf den Weg, unsere Natur und ihre Vielfalt zu erforschen. Immer halten wir die Augen offen für die Schätze, die uns Gott durch seine Schöpfung an die Seite gestellt hat. Wir beobachten Vögel und kleine Insekten. Wir riechen an Blumen und beschreiben ihre vielfältigen Farben und Formen. Wir klettern auf Baumstämme und erklimmen Berge.

Im Schneegestöber rodeln wir den Hang hinab und im Herbst rascheln wir im Laub. Ach und wie gut die frische Luft uns tut und wieviel Wärme uns die Sonnenstrahlen schenken. Ein Ort, an dem man zur Ruhe kommen kann, aber auch um sich nach Herzenslust bewegen zu können.



Die Stadt bietet sogar Platz für märchenhafte Phantasien durch ihre Stadtmauer, in der auch der Mauergeist lebt und durch ihre mittelalterlichen Türme. Natürlich bietet sie immer auch eine gute Inspiration für die Kunstwerke unserer Kinder. Deshalb falten sie zum Beispiel Schneeglöckchen, oder malen eine Blumenwiese mit Wasserfarben. Das tun sie, weil sie es mit eigenen Augen gesehen und mit allen Sinnen gefühlt haben.

Und die Natur ist so weit, dass sie für jeden einen Platz bietet. Ob nun bei einem Picknick auf der Wiese, oder auf einer Parkbank. Wir sind gespannt, wo wir uns das nächste Mal begegnen werden...

Das Team der Kita St. Paul



D'ACCORD, das Klassikfestival 2018



D'Accord, das Klassikfestival ist ein internationales Musikfest, das Tradition und Innovation, Bewährtes und Un-Erhörtes zu etwas Neuem und Spannendem verbindet. Herausragende junge Musiker aus verschiedenen Ländern treffen in der Berufsfachschule für Musik zusammen, um in einer einzigartigen Atmosphäre besondere Programme zu erarbeiten und miteinander zu konzertieren. Neben den spannenden Abendkonzerten stehen in diesem Jahr Konzerte für Kinder im Mittelpunkt. Insgesamt sechs Mal kommt Camille Saint-Saëns „Karneval der Tiere“ unter Beteiligung einiger Nachwuchstalente zur Aufführung. In Dinkelsbühl (Gemeindesaal St. Paul) und Leutershausen für Grundschulklassen, im Rahmen des Museumstages in der Kunsthalle Würth in Schwäbisch Hall für alle Interessierten.

Informationen und Programm: www.das-klassikfestival.com
www.facebook.com/dasklassikfestival

Flyer erhalten Sie bei der Bfs-Musik und den üblichen Stellen

Ein Musical für Kinder und Erwachsene
nach einer Idee von Peter Maffay

Tabeluga und Lilli

Sonntag, 6. Mai 2018, 16 Uhr

St. Paulskirche, Dinkelsbühl

Eintritt frei

Chor und Schauspieler der
Städtischen Musikschule
Dinkelsbühl

Leitung: Franziska Langer

Lehrer Band der Städtischen
Musikschule Dinkelsbühl

Leitung: Roland Bergdolt

Dinkelsbühler Ballett

Leitung: Lilli Unger-Saulér

Sprecher: Uland Spahlinger

Vor Millionen von Jahren lebten die Drachen auf der Welt. Sie konnten fliegen, Feuer spucken und sprechen. Mit aller Macht versuchten sie, mit der Wärme ihres Feuers die Welt vor der tödlichen Kälte des Eises zu verteidigen. Doch dann kam die Zeit, in der das Eis alles Lebendige zu vernichten drohte...



NEU: O'Free®
Gleitsichtgläser für die neue Freiheit des Sehens

SICTBAR LEBENDIG. optoVision®

Wir beraten Sie gerne.

Augenoptikermeister
Michael Beck - Segringer Str. 34 - 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851/2693

Elektronische Rückenmessung
Computergestützte Fußdruckmessung
Kompressionsstrümpfe · Schuheinlagen
Gelenkbandagen · Wirbelsäulenbandagen
Orthesen · Prothesen · Brustprothesen
Hilfsmittel für Krankenpflege
Rollstühle · Nachtstühle · Rollatoren · Pflegebetten
Stoma- und Inkontinenzversorgung
moderne Wundversorgung · enterale Ernährungstherapie
Tempur-Shop by Sanitätshaus FEIX

FEIX
Sanitätshaus – Orthopädietechnik
sani team • reha team • ortho team • care team

Dinkelsbühl **Feuchtwangen**
 Nördlinger Str. 15 Dinkelsbühler Str. 26
 Tel. 0 98 51-35 43 Tel. 0 98 52-61 63 00
www.feix-orthopaedie.de links, neben Apotheke Kiderlein

Nördlingen • Donauwörth • Wemding

P.U.S.H.

Pray

until

⇒ something ⇐

happens

CVJM-Jugendgottesdienst

Sonntag, 6. Mai 2018

10.30 Uhr

Kirche St. Paul Dinkelsbühl

Mit anschließender Lounge und Bistro




Weib's Brauhaus Dinkelsbühl

Untere Schmiedgasse 13 · 91550 Dinkelsbühl

☎ 09851/579490

Düsterer



Inh. Joachim Andreä

Bad-Ausstellung im Fachgeschäft

Sanitäre Anlagen - Bauspenglerei - Blitzschutz

Sonnenstr. 2, 91550 Dinkelsbühl

Tel. 09851/2852 Fax 09851/6526

Von Mai bis August:



„Dorfkirchen im Dekanat Dinkelsbühl“
Eine Reihe an Kirchenführungen

Es können jeweils auch Führungen für Gruppen vereinbart werden. Eintritt ist frei, Spenden für die jeweilige Kirche sind willkommen.

Dienstag, 15. Mai, 19 Uhr:

Führung in der St. Peter-Kirche in Sinbronn

Mit Heidi Babel,
ausgebildete Kirchenführerin
Info: Tel. 09851/1243.



Donnerstag, 5. Juli, 19 Uhr:

Führung in der St. Peter-Kirche Weitingen
mit Begehung der Gruft.

Mit Erika Kränzlein,
ausgebildete Kirchenführerin
Rückfragen unter Email:
e.kraenzlein@gmx.de



Sonntag, 12. August, 16 Uhr:

Führung in der Klosterkirche St. Peter und Paul,
Mönchsroth.

Mit Karl Brehmer, ausgebildeter Kirchenführer
und Pfarrer Gunther Reese. Info: Tel. 09853/1688





Pfingstmontag, 21. Mai

10.00 Uhr Festgottesdienst

Predigt: Bischof Dr. Andreas von Maltzahn, Schwerin
Orte des Glaubens und der „Berg der Verklärung“ in Matthäus 17, 1-9
Vereinigte Posaunenchöre

Kinderkirchentag 10.00 – 15.30 Uhr

Kinderkirchentagsplatz im Zelt
(Parkplatz P2, links vor dem Evang. Bildungszentrum)

Begrüßung

Regionalbischöfin Würzburg-Ansbach, Gisela Bornowski
Pinwandaktion für alle: „Meine Orte des Glaubens sind..“

Ab 11.30 Uhr Workshops, Informations- und Verkaufsstände:

- 11:30 Uhr Seelsorge-Möglichkeit, Einzelgespräche in Gruppenräumen des Seminargebäudes.
- 12.30 Uhr Offene Gesprächsrunde mit Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm auf dem Kirchentagsplatz bis 13.15 Uhr.
- 12.30 Uhr Workshop (60 Min.) Diasporadienste: „Evangelisch glauben weltweit“ – Die bayerischen Diasporawerke Martin-Luther-Verein und Gustav-Adolf-Werk im Einsatz für evangelische Minderheiten.
Ort: Rotunde
- 2 Workshops (à 30 Min.) Mission EineWelt:
- 13.00 Uhr „Was steckt in unseren Handys? – fragen, durchblicken, handeln!“
- 13.30 Uhr „Fluchtursachen bekämpft man nicht mit Mauern: Ausbeutung und Menschenhandel – Menschen beistehen, Menschen retten!“
Ort: Lehrsaaal

14.00 Uhr Hauptversammlung

Pfr. Michael Wolf, Amt für Gemeindedienst Nürnberg, Fresh X (www.freshexpressions.de)
„Orte des Glaubens – Landkarte des Glaubens – Fresh X“. Fresh X bringt Initiativen hervor, z.B. Kletterkirche, Gospel-Church, Jugendgemeinden, Caféthralen, Gottesdienste in einer Bar, Integrationsarbeit, Kirche auf dem Bauernhof ...

Schlusswort

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Landesbischof der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Vorsitzender des Rates der EKD
Vereinigte Posaunenchöre



Musikalische Sommerandachten in der Heilig-Geist-Kirche: jeweils um 19.30 Uhr am



07. Juni
14. Juni
21. Juni
28. Juni
05. Juli

Thema: Das Bilderbuch Gottes.
Gleichnisse, die Jesus erzählt.

Reformhaus

Gegen Müdigkeit und Erschöpfung¹⁾

Zell Oxygen® + Gelée Royale!

Unterstützt den
Energiestoffwechsel²⁾

Zur Wiederherstellung
der körperlichen Kräfte^{1,2)}

Dr. Wolz
— Seit 1969 —



HOFFMANN 91550 Dinkelsbühl
Segringer Str. 24, Tel. 09851/1626

Täglich frische Gebäckspezialitäten



Besuchen Sie unser Stehcafe!
Segringer Str. 36 91550 Dinkelsbühl Te. 09851/2186



55 PLUS

Mittwoch, 16. Mai

Fahrt zum Schloss Kapfenburg mit Führung durch die frühere Burganlage.

Abfahrt: 13.00 Uhr am Stadtmühlparkplatz und Schranne.

Anmeldung bitte bis 11. 05.2018 bei Jutta Vogel, Tel.: 09851/2537

Mittwoch, 20. Juni

Besichtigung des Dinkelsbühler Campingplatzes, mit Führung

Treffpunkt ist um 14.00 Uhr am Eingang des Campingplatzes. Mitfahrgelegenheit bitte bei mir erfragen.

Anmeldung bitte bei Jutta Vogel Tel: 09851/2537



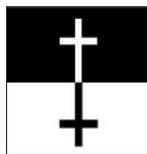
Haus der Diakonie
„Insel“ donnerstags 14 -16.45 Uhr
3. und 17. Mai 2018
7. und 21. Juni 2018
5. und 19. Juli 2018

„Pflegecafe“ 14.30 -16 Uhr
5. Juli 2018



Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

Maximilian **Ilsenstein**; Jimmy **Krenauer**; Ben und Nils **Steigerwald**; Manuel **Pfisterer**; Leon **Müller**;



Kirchlich bestattet wurden:

Marie **Henle** geb. Friedrich (98); Wilhelm **Horlacher** (91); Eugen **Schenk** (78); Ingeborg **Marschall** geb. Lohmann (99); Edith **Seifert** geb. Jordan (84); Dieter **Lang** (73); Frieda **Hippelein** geb. Moßhammer (92); Emmy **Fleischmann** geb. Wiedemann (85); Michael **Radrich** (81); Anna **Scherer** geb. Herzner (82); Fritz **Großmann** (96); Frieda **Mertin** geb. Schmidt (94); Walter Reuter (78);

Fachgeschäft für
Fliesen · Mosaik

und Naturstein-
arbeiten · Grabmale

**Fliesen
Kühn**

St.-Leonhard-Str. 2 · 91550 Dinkelsbühl
Telefon 09851-2703 · Telefax 09851-6893
www.fliesen-kuehn.de · info@fliesen-kuehn.de

„Am Ende der Reise gut ankommen –
wir begleiten Sie auf Ihrem Weg!“



Wendel
e.K.

Institut für Erd- und Feuerbestattung

Mönchsrother Str. 12 · 91550 Dinkelsbühl
Tel. 09851-6055 · www.wendel-bestattungen.de



Donnerstag, 3. Mai	10.00 Uhr	Kinderkonzert: „Karneval der Tiere“, Berufsfachschule für Musik, St. Paul
Freitag, 4. Mai	17.00 Uhr	Konfirmanden-Anmeldung, St. Paul und Gemeindehaus St. Paul
Sonntag, 6. Mai	12.00 Uhr	KOMM-Mittagstisch, Schülerwohnheim im Spitalhof
	16.00 Uhr	Musical „Tabaluga und Lilli“, Städt. Musikschule, St. Paul
Montag, 7. Mai	15.30 Uhr	Spielgruppe, „Die kleine Schnecke“, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 8. Mai	19.30 Uhr	Bastelkreis, Gemeindehaus St. Paul, Bastelraum
Donnerstag, 10. Mai Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Mönchsroth und Segringen, Ulrichskapelle
Freitag, 11. Mai	18.00 Uhr	After-Konfi-Party, Gemeindehaus Hoffeld
Sonntag, 13. Mai	11.30 Uhr	Konfi-Lounge, Gemeindehaus St. Paul
Montag, 14. Mai	19.30 Uhr	Tanzen für die Seele, Gemeindehaus Hoffeld
Dienstag, 15. Mai	14.30 Uhr	Evang. Frauenbund, Ökumenische Muttertags-Feier, Gemeindehaus St. Paul
Mittwoch, 16. Mai	19.30 Uhr	Gesprächskreis, Thema: „Evangelisch in Slowenien“, mit Christine Spahlinger
Pfingstmontag, 21. Mai	19.00 Uhr	Ökumenisches Taizé-Gebet, Heilig-Geist
Montag, 28. Mai	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum 1
Dienstag, 29. Mai	13.00 Uhr	Evang. Frauenbund, „Frühlingserwachen in der Mutschach“ mit Einkehr
Sonntag, 3. Juni	12.00 Uhr	KOMM-Mittagstisch, Schülerwohnheim im Spitalhof
Samstag, 9. Juni	10.00 Uhr	Jungs in Action, Gemeindehaus Hoffeld
Montag, 11. Juni	19.30 Uhr	Tanzen für die Seele, Gemeindehaus Hoffeld
Montag, 18. Juni	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum 1
Dienstag, 19. Juni	13.00 Uhr	Gesprächs- und Bastelkreis, Ausflug
Sonntag, 24. Juni	11.30 Uhr	Konfi-Lounge, Gemeindehaus St. Paul
Dienstag, 26. Juni	13.00 Uhr	Evang. Frauenbund, Fahrt nach Wald am Altmühlsee, mit Schifffahrt

Die öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen finden statt am: Dienstag 15. Mai 19.30 Uhr Gemeindehaus im Hoffeld
Dienstag, 12. Juni Waldsitzung



KRAUS
BESTATTUNGEN



Eva-Maria
& Manfred
Kraus



Rebekka Hourticolon,
Tochter

Telefon (Tag + Nacht)
098 51 / 55 55 86

91550 Dinkelsbühl
Nördlinger Str. 58

im Blumenladen
„Pustblume“

www.bestattungen-kraus.de

Sinnvolle Vorsorge · Einfühlsame und kompetente Begleitung im Trauerfall · Trauergespräche führen wir auf Wunsch bei Ihnen zu Hause

Krabbelgruppe
Dienstag, 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr (außer Schulferien)
 Gemeindehaus Hoffeld,
 Kontakt: Ute Heiß, Tel: 09857-9759648, Jennifer Auer, Tel: 7374/ Ramona Eisenburger Tel: 552960

Spielgruppe
Montag, 15.30 - 17 Uhr, 14täglich,
 Kontakt: Ganzer Martina Tel: 0151-12472464

Jungschar Kids 1. - 3. Klasse
 Freitags, 17 Uhr bis 18.30 Uhr, im Gemeindehaus Hoffeld
 Jugendtreff für alle Teens ab 13 Jahren
 Samstags und Sonntags im Wechsel (vorerst bis März),
 18 Uhr bis 20 Uhr im Gemeindehaus Hoffeld
 Mädchenjungschar 4.-6. Klasse
Freitag 17-19 Uhr, Gemeindehaus Hoffeld
 Kontakt: Angelina Reiter (09851 9981257, 0157 88680957)

Hauskreis
Sonntag, 19.30 Uhr bei Familie Panzer, Blumenweg 30
 Kontakt: Familie Panzer, Tel: 550895

Gesprächskreis für Frauen
Dienstag, 19.30 Uhr, monatlich, Gemeindehaus St. Paul, Gruppenraum, Kontakt: Anneliese Schneider, Tel: 2901

Evangelischer Frauenbund
letzter Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
 Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
 Kontakt: Lore Thie, Tel: 551252

Christlicher Männerabend Dinkelsbühl
letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
 Gaststätte „Zum Koppen“ Il Gallo, bei Joe
 Kontakt: Klaus Wüstner, Tel: 2846



Lichtstube
bis April 1. und 3. Dienstag im Monat, 19.30 bis 21 Uhr;
 Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Inge Reichert, Tel. 555888

Tanzen für die Seele
jeden zweiten Montag im Monat, 19.30 Uhr
 Gemeindehaus Hoffeld, Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Bastelkreis
Dienstag 19.30 Uhr, monatlich,
 Gemeindehaus St. Paul, Bastelraum
 Kontakt: Renate Munzinger, Tel: 2893

Seniorenachmittag
jeden dritten Montag im Monat, 14.30 Uhr
 Gemeindehaus St. Paul, großer Saal
 Kontakt: Anneliese Schneider, Tel: 2901

Gruppe 55 PLUS
 Veranstaltungen monatlich nach Vereinbarung
 Kontakt: Jutta Vogel, Tel: 2537

Evang. Bildungswerk
 Kontakt: Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Tel: 9511
ggronauer@web.de, Ingeborg Raab, Tel: 550 6095

Freizeitgruppe, Menschen mit und ohne Behinderung
Mittwoch, 18.30 Uhr, 14-tägig, Gemeindehaus Hoffeld
 Kontakt: Susanne Vaas, Tel: 552050

„Die Insel“, Betreuungsnachmittag für Demenzerkrankte
jeden zweiten Donnerstag, 14-16.45 Uhr, Haus der Diakonie
 Kontakt: Krankenpflegeverein, Tel: 55900

Pflegecafé (Angehörigentreff)
Termine auf Anfrage, 14.30-16 Uhr
 Haus der Diakonie, Krankenpflegeverein
 Kontakt: Schwester Monika Schneck, Tel: 55900

Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose
Freitag, 15 Uhr, monatlich, Haus der Diakonie
 Kontakt: Christine Eder, Tel: 09856/216,
 Gabriele Kümmerle, Tel: 09853/31976

Hospizgruppe
letzter Dienstag im Monat, 18 Uhr, Haus der Diakonie
 Kontakt: Hannelore Weißmann, Tel: 09835/96888
 Notfallhandy 0171/ 1814517 oder 01511 522 533 5

„Lichtblick“
 Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
 Haus der Diakonie
 Kontakt: Daniela Löder, Tel: 09851-58 20 460



Chöre
Gospelchor „Gloria a dios“
Dienstag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
 Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Kirchenchor
Freitag, 19.30-21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul, gr. Saal
 Kontakt: Kirchenmusiker Oliver Panzer, Tel: 0162/3257865

Posaunenchor
Mittwoch 19.30 -21 Uhr, Gemeindehaus St. Paul
 Kontakt: Hans Munzinger, Tel: 2893

Arbeitslosen- und Schuldnerberatung
 Markus Willms, Dipl. Sozialpädagoge (FH)
 Diakonisches Werk, Weißenburg-Gunzenhausen e.V.
 Pfarrgasse 3, 91781 Weißenburg, Tel.: 09141/997674,
 Mail: markus.Willms@diakonie-wug.de, www.diakonie-wug.de

Impressum	
Herausgeber:	Evang. Luth. Kirchengemeinde Dinkelsbühl, Dr.-Martin-Luther-Str. 4, Tel. 2319
V.i.S.d.P.	Dekan Uland Spahlinger
Layout:	Heidi Babel
Redaktionsteam:	Dekan Uland Spahlinger, Sabine Popp, Heidi Babel;
Konten:	
VR-Bank DKB: IBAN DE 06 7659 1000 0000 002968 BIC GENODEF1DKV	
Sparkasse DKB: IBAN DE 987651 0200 0000 102491 BIC BYLADEM1DKB	
Druckerei:	Wennig Druck GmbH Dinkelsbühl
Redaktionsschluss war der 28.3.18. Taufen, Trauungen und Beerdigungen, die danach stattgefunden haben, werden in der nächsten Ausgabe berücksichtigt. Verantwortlich für den Inhalt der Artikel sind deren Verfasser/innen. Die nächste Ausgabe „Evang. in Dinkelsbühl“ erscheint im Juli 2018. Redaktionsschluss hierfür ist der 28. Mai 2018.	

Pfarramt und Dekanat
 Dr.-Martin-Luther-Str. 4, 91550 Dinkelsbühl
 Tel: 09851/2319 Fax 09851/6914
pfarramt.dinkelsbuehl@elkb.de
dekanat.dinkelsbuehl@elkb.de
www.kirchengemeinde.dekanat-dinkelsbuehl.de



Sekretärinnen im Pfarramt: Sabine Popp, Heidi Babel
 Sekretärin im Dekanat: Bettina Durst
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 12 Uhr
 Mo - Do 14 - 17 Uhr

Notfallhandy
 des diensthabenden Pfarrers
 bei seelsorgerlichen Anliegen: 0160/95550806

1. Pfarrstelle
 Dekan Uland Spahlinger, Dr.-Martin-Luther-Str. 4
 Tel: 2319 Fax: 6914
uland.spahlinger@elkb.de

2. Pfarrstelle
 Pfarrerin Kathrin Scheibenberger
 Gaisfeldweg 15A; Tel: 53058
KathrinScheibenberger@web.de

3. Pfarrstelle
 Pfarrer Dr. Gerhard Gronauer, Weinmarkt 9; Tel: 9511
ggronauer@web.de
 und
 Pfarrer Ulrich Conrad, Friedrich-Ebert- Str.7
 91626 Schopfloch; Tel: 09857/232
ulrich.conrad@elkb.de

Vertauensleute des Kirchenvorstandes
 Wilhelm Graser, Tel: 3904
 Elke Böhm, Tel: 7791

Krankenpflegeverein
 Haus der Diakonie
 Kontakt: Schwester Marion Hohlheimer, Tel: 55900
leitung@diakonie-dinkelsbuehl.de



Kirchenmusiker/ Dekanatskantore
 Oliver Panzer, Nördlinger Str. 4, Tel: 0162/3257865
opanzer@t-online.de

Dekanatsjugendreferentin
 Evelyn Walter, Jugendbüro: Weinmarkt 9
 Tel: 554452; Fax: 554278
ej-dinkelsbuehl@web.de



Hauptamtliche des CVJM Dinkelsbühl
 Angelina Reiter, Lange Gasse 10
 Tel: 09851-9981257
 Mobil: 0157/88680957,
reiter@cvjm-bayern.de

Mesnerin
 Monika Groffner, Tel: 5553670

Haus der Diakonie
 Pfarrer Gunther Reese, Von-Raumer-Str. 2a;
 Mi 17-18.30 Uhr, nach telefon. Voranmeldung (09853/ 1688)

Kinderkrippe „Flohkiste“
 Von-Raumer-Str. 2
 Kontakt: Hilde Gottwald, Angelika Stutz, Tel: 554620

Evang. Kindertagesstätte St. Paul,
 Nördlinger Str. 2, Kontakt: Nicole Kolb, Tel: 3485

Evang. Kindertagesstätte Dietrich Bonhoeffer
 Berliner Str.1, Kontakt: Sabine Lehr, Tel: 3362

Offener Jugendraum „Nadelöhr“
 Klostergasse 1, Fr, Sa ab 20 Uhr;
 Kontakt: Dekanatsjugendreferentin Evelyn Walter, Tel: 554452

Gemeindebücherei
 Gemeindehaus Hoffeld; Di, Fr 15 -17 Uhr
 Kontakt: Inge Reichert, Tel: 555888

Eine-Welt-Laden, Bauhofstr. 13
 Di, Do, Fr 15-17 Uhr, Mi, Sa 9-11 Uhr
 Kontakt: Evang. Pfarramt, Tel: 2319



„Hand in Hand“ Bürgergemeinschaft, Bauhofstraße 41
 Tel.: 09851/5558020; Mo, Mi, Do 9-12 Uhr
 Kontakt: Sabine Hammerl, Michaela Schüttler

KOMM-Mittagstisch
 Schülerwohnheim, Spitalhof
 1. Sonntag im Monat, 12 Uhr
 Kosten: 4 € pro Person (Kinder bis 14 Jahre frei)
 Kontakt: Angelika Kohl, Tel: 9542

Dinkelsbühler Tisch
 Di 9 -11 Uhr, Spitalhof, Kontakt: Elke Böhm, Tel: 7791
 Ausfertigung der Bezugsausweise für Lebensmittel:
 Christiane Behlert, Tel: 589545

Beratungszentrum Dinkelsbühl (Diakon. Werk Ansbach)
 Nördlinger Str. 4
 Suchtberatung, Kontakt: Alexander Bayer, Tel: 4760
 Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
 Kontakt: Christiane Behlert, Tel: 589545
 Beratungsstelle für seelische Gesundheit
 Kontakt: Pia Dobberstein, Tel: 554677

Asylsozialberatung:
 Gudula Dreskes-Böhm, Tel: 0151-41246132
 Marina Beck, Tel: 0151-41246266
 Migrationsberatung (Dinkelsbühl und Wassertrüdingen)
 Angelika Labuschewski, Tel: 0151-68186296

Sprechstunden jeweils in der Integrations-Mediathek:
 Alte Promenade 26, Dinkelsbühl
 Montag und Dienstag 14:30 – 16:30 Uhr
 Donnerstag 14:30 – 17:30 Uhr

Telefonseelsorge Landkreis Ansbach: 0800 -1 11 01 11
 oder 0800 -1 11 02 22 (24 Std. kostenlos)